



Kiel, 3. Dezember 2014

Nr. 232 /2014

Kai Vogel:

Nicht die A7 gegen die A20 ausspielen!

Zu den Behauptungen des CDU-Politikers Hans-Jörn Arp zu unserer Ablehnung der Volksinitiative „A20 jetzt“ erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

Planungskapazitäten in Schleswig-Holstein sind gebunden beispielsweise durch den Ausbau der A7, den Ersatz der Rader Hochbrücke, die neue Fehmarnsundquerung sowie Projekte des Schienennahverkehrs, beispielsweise S4 und S21. Ein absoluter Vorrang der A20 würde zu Lasten von mindestens einigen dieser Vorhaben gehen. Die A20 gegen die A7, die A21 oder verschiedene geplante Ortsumgehungen auszuspielen, das ist kurzfristig und sicher auch nicht im Sinne der A20-Befürworter. Was wir brauchen, ist ein insgesamt leistungsfähiges Verkehrsnetz in Schleswig-Holstein. Das sollte auch Herrn Arp klar sein.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de